



Rechtsfragen rund um das Girokonto: AGB- Recht & (un)zulässige Entgelte

1x1 des AGB-Rechts • (Neuer) AGB-Änderungsmechanismus • (un-)zulässige Entgelte (Preishaupt-/Preisnebenabrede) • Verwahrentgelt & Negativzinsen
• Aktuelle Rechtsprechung

Mit diesem und weiteren Seminaren können Sie auch ein Zertifikat erwerben, alle Infos finden Sie hier: [Zertifizierter Spezialist Kontoführungsrecht \(FCH\), SE2412007, 02.12.2024 - 06.12.2024](#)

1. Tag

Programmauszug:

10:00 - 13:00 Uhr

Prof. Dr. Roman Jordans

Rechtsanwalt (of Counsel), Fachanwalt
Bank- und Kapitalmarktrecht
CBH Rechtsanwälte Cornelius
Bartenbach Haesemann & Partner
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Prof. Dr. Roman Jordans, RA, seit 2008
Fachanwalt für Bank-
/Kapitalmarktrecht. Langjähriger
(Chef-)Justiziar einer Sparkasse. Seit
März 2019 bei CBH Rechtsanwälte mit
Fokus auf Bankrecht/Prozessführung
für und Beratung von Banken. Die
Professur für Wirtschaftsrecht (IU) hat
er seit Juli 2022 inne.

Davor Brčić

Senior Consultant Consult
FCH Consult GmbH

Ist seit 2013 Syndikusrechtsanwalt,
Leiter des Bereichs Recht und
Beauftragtenwesen bei der Volksbank
in der Region eG. Darüber hinaus
langjährige Tätigkeit als Autor und
Referent insbesondere für die FCH
Gruppe.

- **1x1 des AGB-Recht**
 - Wirksame Einbeziehung in Vertrag
 - Klauselkontrolle
 - Gesetzliches Leitbild
 - Verbot von überraschenden Klauseln
 - Angemessenheit und Transparenz
 - Sonderregeln für Unternehmer
- **BGH-Entgeltrechtsprechungsgrundsätze**
 - AGB-Rechtsprechungsgrundsätze (Preishaupt-/Preisnebenabrede)
 - AGB-Urteil April 2021 und Auswirkungen an AGB-/Entgeltänderungen im Massengeschäft
- **Zulässige und unzulässige Entgelte in Zahlungsverkehr-, Kredit- und Wertpapiergeschäft**
- **Bankkonto**
 - Kontoarten
 - Rechtliche Unterschiede
 - Vertragsbestandteile
- **Hinweise und Einwilligungen**
 - DSGVO
 - Werbeeinwilligungen
- **Verwahrentgelt und Negativzinsen**
 - Entwicklung der Rechtsprechung
 - Bestehen Rückforderungsansprüche von Kunden?

Rechtsfragen rund um das Girokonto: AGB-Recht & (un)zulässige Entgelte

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Rechtsfragen rund um das Girokonto: AGB-Recht & (un)zulässige Entgelte



02.12.2024 (SE2412008)

399,00 €*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	339,15 €
Treue PLUS 20	319,20 €
Treue PLUS 25	299,25 €

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>



Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € *** je Seminardokumentation)

Anmelden / Bestellen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

In dem ersten Modul unseres Zertifizierungslehrgangs erhalten sind das Grundlagenwissen rund um den Girokontovertrag mit einem guten Überblick zum 1x1 des Bankkontos.

Die Grundlage jeder Kundenbeziehung ist der Kontoeröffnungsvertrag. Hierbei ist es entscheidend, dass alle notwendigen Einwilligungen eingeholt werden. Dies umfasst unter anderem die Einwilligung zur Datenverarbeitung gemäß DSGVO sowie spezifische Einwilligungen für verschiedene Bankdienstleistungen. Ohne diese Einwilligungen ist eine rechtssichere und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung nicht möglich.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) spielen zudem eine zentrale Rolle in der Vertragsgestaltung. Ihre wirksame Einbeziehung erfordert, dass sie dem Kunden bei Vertragsschluss zugänglich gemacht werden und dieser ihre Geltung akzeptiert. Hierbei ist auf eine transparente und verständliche Formulierung zu achten. Im Rahmen der Klauselkontrolle werden die AGB daraufhin überprüft, ob sie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und den Kunden nicht unangemessen benachteiligen. Unwirksame Klauseln können zur Unwirksamkeit des gesamten Vertrages führen oder einzelne Vertragsbestandteile ungültig machen.

Besonderes Augenmerk liegt außerdem auf den Mechanismen zur Änderung von AGB und Entgelten. Änderungen müssen den Kunden rechtzeitig und in transparenter Form mitgeteilt werden. Ein wirksamer Änderungsmechanismus setzt voraus, dass der Kunde die Möglichkeit hat, der Änderung zu widersprechen. Wird keine ausdrückliche Zustimmung eingeholt, ist die Änderung unwirksam. Ein Schweigen des Kunden darf nicht als Zustimmung interpretiert werden.

Die Rechtsprechung hat klare Vorgaben zu zulässigen und unzulässigen Entgelten gemacht. Zulässig sind Entgelte, die eine adäquate Gegenleistung für eine tatsächlich erbrachte Dienstleistung darstellen. Unzulässig sind hingegen Entgelte, die als unangemessene Benachteiligung des Kunden bewertet werden oder die sich auf Leistungen beziehen, die ohnehin im Interesse der Bank liegen, wie etwa die Bearbeitung von Kundenbeschwerden.

Ein immer noch relevantes Thema ist das Verwahrentgelt, oft auch als Negativzinsen bezeichnet. Hierbei handelt es sich um Gebühren, die Kunden für das Halten hoher Guthaben auf Konten zahlen müssen. Die rechtliche Zulässigkeit dieser Entgelte hängt von einer klaren vertraglichen Vereinbarung und der transparenten Kommunikation gegenüber dem Kunden ab. Das Verwahrentgelt muss ausdrücklich vereinbart und darf nicht durch einseitige Änderungen der AGB eingeführt werden. Auch hier ist die Angemessenheit der Höhe des Entgelts ein wichtiger Aspekt, um rechtlichen Anfechtungen zu entgehen.

Es ist essenziell, dass diese Aspekte sorgfältig berücksichtigt werden, um rechtliche Konflikte zu vermeiden und eine solide Basis für die Kundenbeziehung zu schaffen.

02.12.2024 10:00 bis 13:00 Uhr

Zum Thema

Termine / Ort

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 4 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**